

Benchmark Schulsozialarbeit mit 9 Schweizer Städten (Kindergarten- und Primarstufe)

Stand: März 2010

	Zug	Baar	Cham	Chur	Horgen	Kriens	Luzern	Murten	Pläffikon/ZH
Kennzahlen pro Gemeinde									
Anzahl Kinder auf der Kindergartenstufe per 31.12.2009	344	372	231	134	320		572		199
Anzahl Kinder auf der Primarstufe per 31.12.2009	1152	1316	780	609	1045	1800	2302	400	612
Total	1496	1688	1011	743	1365	1800	2874	400	811
Anzahl Stellenprozentage Schulsozialarbeit per 31.12.2009	120	130	155	160	150	140	360	25	100
Ist ein Ausbau der Schulsozialarbeit bis Ende 2010 geplant?	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	offen	offen
Bemerkungen:	120 Stellenprozente auf der Primarstufe inkl. 20% Stellenleitung und 100 Stellenprozente auf der Oberstufe			drei Schulhäuser mit SSA; für sechs weitere Schulhäuser ist der Ausbau in Planung.		Schülerzahlen nicht nach Kiga und Primar ausgewiesen		Schülerzahlen nicht nach Kiga und Primar ausgewiesen	Kiga nur auf Anfrage
Frage 1 Wie ist bei Ihnen die Zuständigkeit der Schulsozialarbeitenden betreffend Anzahl Schulhäuser geregelt?									
Ein/e Schulsozialarbeiter/in ist für ein Schulhaus verantwortlich.	X	X	X	X			X		
Ein/e Schulsozialarbeiter/in ist für mehrere Schulhäuser verantwortlich.	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Der/Die Schulsozialarbeiter/in ist für eine bestimmte Stufe verantwortlich (z.B. Kindergarten oder Unterstufe oder Mittelstufe, usw.).							X		
Alle Schulsozialarbeitenden sind für alle Kinder zuständig und werden dort eingesetzt wo gerade Probleme auftreten.								X	

	Zug	Baar	Cham	Chur	Horgen	Kriens	Luzern	Muri	Pfäfers/ZH
Frage 2									
Wo befindet sich der Arbeitsplatz der Schulsozialarbeitenden?									
Den Schulsozialarbeitenden stehen in jedem Schulhaus ein Büro für Beratungen und zur Erledigung administrativer Aufgaben zur Verfügung. Beratungen finden vor Ort statt.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Die Schulsozialarbeit ist zentral organisiert. Das Büro der Schulsozialarbeitenden befindet sich nicht im Schulhaus. Beratungen finden nicht im Schulhaus, sondern ausserhalb des Schulhauses im Büro der Schulsozialarbeit statt.									
Die Schulsozialarbeit ist zentral organisiert. Für Besprechungen kommen die Schulsozialarbeitenden ins Schulhaus. Dort steht ihnen ein Raum für Beratungen zur Verfügung.		X	X		X	X	X		X
Bemerkungen:		Im Standortschulhaus des SSA befindet sich ein Büro. In den übrigen Schulhäusern steht ein Besprechungsraum zur Verfügung.	Im Standortschulhaus des SSA befindet sich ein Büro. In den übrigen Schulhäusern steht ein Besprechungsraum zur Verfügung.	Im Standortschulhaus des SSA befindet sich ein Büro. In den übrigen Schulhäusern steht ein Besprechungsraum zur Verfügung.	Im Standortschulhaus des SSA befindet sich ein Büro. In den übrigen Schulhäusern steht ein Besprechungsraum zur Verfügung.	Im Standortschulhaus des SSA befindet sich ein Büro. In den übrigen Schulhäusern steht ein Besprechungsraum zur Verfügung.	Im Standortschulhaus des SSA befindet sich ein Büro. In den übrigen Schulhäusern steht ein Besprechungsraum zur Verfügung.		
Frage 3									
Gemäss den Rahmenempfehlungen für die Schulsozialarbeit des Schweizerischen Berufsverbandes Soziale Arbeit Avenir Social wird bei 300 Kindern eine 80% Anstellung empfohlen. Wie berechnen sich bei Ihnen die Stellenprozente?									
Wir halten uns an die Rahmenempfehlungen.				X					
Bei uns beträgt der aktuelle Schlüssel auf 100 Kinder X Stellenprozente Schulsozialarbeit.	20.7*	13.3	15.3	21.5	10	7.8	12.5	6.5	12.3
Bei uns gilt kein Verteilschlüssel. Die Höhe der Stellenprozente ist zufällig und hat sich über den politischen Prozess ergeben.			X		X	X		X	X
Da das Pensum der Schulsozialarbeitenden zu klein ist, müssen wir das Angebot in folgenden Bereichen einschränken:						Alltagsprobleme (Pausen, Klassenzimmer)		ab und zu Klassenübergreifende Präventionsprojekte	generell wenig Präsenzzeiten in den Schulhäusern. Kiga keine Betreuung
	* für Schulhäuser Guthirt und Herti inkl. Stellenleitung								

Ergebnis Benchmark Schulsozialarbeit mit 9 Schweizer Städten (Kindergarten- und Primarstufe)

- Zug
- Baar
- Cham
- Chur
- Horgen
- Kriens
- Luzern
- Murten
- Pfäffikon/ZH

Auf der Kindergarten- und Primarstufe ist die Schulsozialarbeit ein jüngerer Arbeitsfeld. Der vorliegende Benchmark ist daher nur eine Momentaufnahme, planen doch verschiedene Gemeinden einen Ausbau oder eine Aufstockung der Pensen auf allen Stufen der Volksschule.

In kleinen Gemeinden im Kantons Zug ist in der Regel eine Person als Schulsozialarbeiter angestellt. Diese ist meist für alle Schulkinder zuständig. In grösseren Gemeinden wie z.B. Baar, Steinhausen oder Cham wird eine Unterteilung der Schulsozialarbeitenden auf die Oberstufe und Kindergarten-/Primarstufe vorgenommen.

Die Pensen werden von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich berechnet. Die Berechnung ist meist zufällig. Auf 100 Schulkinder weisen die befragten Gemeinden ein Arbeitspensum der Schulsozialarbeit zwischen 6.5 (Murten) bis 21.5% (Chur) aus.

In der Stadt Zug soll die Schulsozialarbeit flächendeckend eingeführt werden. Vorgesehen ist deshalb auf 100 Schulkinder ein Pensum von 20%. Aufgrund der hohen Fallzahlen vergangener Jahre und der komplexen Problemsituationen besteht im Schulhaus Loreto ein Pensenschlüssel von 29% auf 100 Schulkinder.

Zug, 15. März 2010